

Lob des Gott dem Almechtigen.

1. vers

Woll a buk böhü wegnehmü, di zho dymü lübenü,
Nam glosch nor hjo vosslang

Woll so ser bodil nafsche, a dyednal liche Rechy nafsche:
Wohes silow ne wine Kergerne.

Wollom Woll hjo schalborantü, a dorowa goloschemü,
Wobarnman schachtaramü

Den zsekü den iare Kanu, Jish zesh be hamen Navowe
Stann Woll Seres Westele

Waden Sandel neba stugü, Lamen Woll wozwa Woll waly,
Stim Woll dich Wachtaronk Aroschü.

Sag Woll ten Kow tag Wotere, Ned Wilhe seme Dschanebe.
Fo Seres Tage Wokascho.

Woll se nalen hamen senü, a meiascho draftü belü,
Zaho ten blis Rosozoni

Schonhö te hrontü pshindochü, a sandelatum Wü gutachü
Tebo te iare Aroschichü

Woll dascho nebojko nlyso, Sa Wem dcho ney pütalho.
Lerd icho nenamah nennamahajzer